LEITBILD

GESELLSCHAFT GESTALTET GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft in der wir leben ist so vielfältig wie noch nie. Globale Kreisläufe in Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Kunst und Kultur bringen Menschen einander näher, digitale Kommunikation vernetzt uns weltweit.

Wir sprechen heute in Deutschland, wie in vielen europäischen Gesellschaften, von postmigrantischen und superdiversen Gesellschaften. Ein- und Auswanderung verschieben das Verhältnis von Mehrheit und Minderheit immer stärken und lassen Kategorien von „Deutsch“ und „Nicht-Deutsch“ unbedeutender werden.

Die Begriffe „Integration“ oder „Inklusion“ erhalten damit auch einen anderen Sinn. Gesellschaft(en) stehen vor der Aufgabe im Rahmen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, mit allen Gesellschaftsmitgliedern auszuhandeln, in welcher Gesellschaft wir leben wollen. Wie die Gesellschaft aussehen kann, in der jedes Individuum den Platz finden und einnehmen kann, der selbst gewählt wird. Welche Werte sind uns wichtig und sollen für alle gelten? Integration ist somit eine Aufgabe, die alle betrifft. Wir alle gestalten unsere Gesellschaft.

SÜDWIND FREIBURG - WIR SIND TEIL DER GESELLSCHAFT UND GESTALTEN MIT

Diese Veränderungsprozesse sind unumgänglich, um den sozialen Frieden zu sichern und um unsere Gesellschaft funktionsfähig und fit für die Zukunft zu halten. Südwind Freiburg als ein Träger der sozialen Arbeit sieht sich in der Verpflichtung, diesen Prozess mitzugestalten. Insbesondere dort, wo Diskriminierung, Chancenungerechtigkeit, Benachteiligungen, Ausgrenzungen und Rassismen sichtbar werden, treten wir diesen entgegen. Ganz konkret vor Ort mit unserer Bildungsarbeit für und mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Aber auch mit unseren Konzepten. Und ebenso in unseren öffentlichen Auftritten.

STRUKTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN WEITERENTWICKELN

Vielfalt ist Realität, es fehlen jedoch in der Sozialen Arbeit die strukturellen Rahmenbedingungen, um mit dieser Vielfalt umzugehen. Ohne auszugrenzen, ohne Menschen in Kategorien aufzuteilen und dem Grundsatz einer ganzheitlichen Betrachtung des Menschen gerecht zu werden. In der Sozialen Arbeit finden wir eine Ausdifferenzierung in soziale Kategorien, je nach Art und Intensität von Bedürftigkeit. Die Sozialgesetzgebung, die Zuordnung in Zielgruppen, die Finanzierungsformen sind einer starken Versäulung unterworfen – für jede Zielgruppe eigene Programme.

Dies führt zum einen zu einer großen Unübersichtlichkeit der Angebote für alle Akteure – für die Betroffenen wie auch für die Einrichtungen. Zum anderen können immer nur einzelne Problemlagen bearbeitet werden. Ganzheitlichkeit und Intersektionalität können dabei nicht angemessen berücksichtigt werden. Dieser Situation ist auch der Südwind unterworfen. Jeder Teil der Vereinsarbeit ist spezifischen Finanzierungen und bürokratischen Abläufen unterworfen. Als Mittelnehmer ist der Verein außerdem den Vorgaben über Inhalte, Zielgruppen und Erfolgsindikatoren verpflichtet. Es stellt eine große Herausforderung für den gesamten Verein dar, diesen Spagat zwischen unseren Grundsätzen und der realen Umsetzung in unserer operativen Arbeit zu vollführen. Wir ringen ständig darum, unsere Vision von Gesellschaft weiterzuverfolgen, unsere Angebote daran auszurichten und gleichzeitig den Anforderungen der Mittelgeber gerecht zu werden. Diese Aufgabe versuchen Vorstand und Geschäftsführung in der täglichen Arbeit zu verankern.

BILDUNG UND SPRACHE

Bildung und Sprache sind ein elementarer Aufgabenbereich unseres Vereins. Deshalb bieten wir ein breites Spektrum von der Kita über die Schule bis zur Erwachsenenbildung an. Dabei legen wir großen Wert auf niedrigschwellige Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Frauen. Wir begleiten Schüler*innen von der Kleinkindbetreuung bis zum Abitur und darüber hinaus im Übergang von der Schule in den Beruf. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der sprachlichen Bildung und Förderung – Sprache ist der Schlüssel für Teilhabe. Um selbstbestimmt zu leben und aktiv in allen gesellschaftlichen Bereichen mitzugestalten.

In der Erwachsenenbildung schaffen wir mit unseren verschiedenen Angeboten des Spracherwerbs – von den bundes- und kommunalgeförderten Integrationskursen bis zu den selbstkonzipierten Kursen im Bereich „Frauen im Südwind“ - die Voraussetzung für ein gleichberechtigtes Miteinander.

Wir stellen den Teilnehmenden damit einen Raum für ihre individuelle Weiterentwicklung zur Verfügung. Beruflich, privat, als Bürger*innen und in allen Lebensbereichen. Unserer Erwachsenenbildung liegt ein umfassender und individualisierter Lernbegriff zugrunde, der weit über die Kursangebote hinausgeht. Sie umfasst Beratung von Lernenden und berücksichtigt dabei ihre Bedürfnisse und die ihrer Familien. Diese Kombination ist von großer Bedeutung für den Erfolg bildungspolitischer Maßnahmen.

Dafür brauchen wir Deutsch als gemeinsame Sprache sowie gegenseitiges Verständnis für die Geschichte und den Aufbau des Gemeinwesens ebenso wie für die Migrationsgeschichte und die verschiedenen Lebenswelten aller unserer Mitbürger*innen.

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Beratung und Unterstützung sind wichtige Bestandteile in allen unseren Angeboten. Dies gilt insbesondere für die bundesgeförderte „Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)“ sowie für die ebenfalls vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse. Beratung gehört aber auch zu allen anderen Arbeitsfeldern wie die Arbeit mit Frauen, Kulturarbeit, Schulkindbetreuung etc. Unsere Beratung orientiert sich an der jeweiligen Lebenslage der Menschen, die zu uns kommen. Unser Hauptanliegen ist es, mit Empowerment Menschen fit für das Leben in Deutschland zu machen. In der Beratung gelten für uns folgende Leitlinien:

- Unsere Beratung ist den berufsethischen Grundsätzen der Sozialen Arbeit verpflichtet.
- Sie wird vom Gedanken des Empowerments und der Teilhabe an der Gesellschaft geleitet und versteht sich als grundsätzlich solidarisch mit den Nutzenden.
- Unsere Berater*innen begegnen den Ratsuchenden mit Wertschätzung und ohne Vorurteile.
- Die Beratung stellt die Verbesserung der Lebenssituation der Ratsuchenden, die Ermöglichung sozialer Teilhabe und die Förderung der Selbsthilfepotentiale in den Vordergrund.
- Sie wird professionell, freiwillig, unentgeltlich, unabhängig und ergebnisoffen angeboten.
- Sie ist immer transparent und mit klaren Vereinbarungen.
- Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Ratsuchenden.
- Sie fördert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Beratungsstellen und Behörden.
- Sie wird von sozialpädagogisch bzw. sozialarbeiterisch ausgebildeten Fachkräften durchgeführt.

KULTUR

Allzu oft unterliegt der Kulturbegriff einer Wertung, die einem eurozentrisch geprägtem Weltbild unterworfen ist. Unsere Gesellschaft ist jedoch superdivers, kulturell vielfältig und eingebettet in globale Prozesse. All dies prägt und gestaltet die Alltagserfahrung und Wahrnehmung von Kultur.

Die Arbeit von Kultur im Südwind zielt darauf ab, Handlungsspielräume zu schaffen, um die Welt aktiv mit- und umzugestalten. Denn nach wie vor sind strukturelle Diskriminierung, Rassismus und Chancenungerechtigkeit für viele Menschen alltägliche Realität, bleiben Zugänge verschlossen und wichtige Stimmen ungehört.

Mit unseren Projekten und Veranstaltungen bieten wir Räume und Anregungen für Partizipation, Diskurs und Dialog. Durch das Aufgreifen politischer und gesellschaftlicher Fragestellungen in den Projekten und Angeboten, fördern wir die aktive Teilhabe aller Akteur*innen unserer Gesellschaft. Wir beteiligen uns aktiv an den notwendigen Transformationsprozessen, um strukturelle Benachteiligungen abzubauen und nachhaltige Lösungen für eine gerechte Zukunft auszuhandeln.

Kultur im Südwind ist gerade im Neuaufbau. Wir denken über neue Formen der Vernetzung, den Aufbau und die Nutzung von niedrigschwelligen digitalen Plattformen, die Beteiligung an kulturellen Events und über gesellschaftspolitische Gesprächsforen nach.

HAUPTAMT UND EHRENAMT

Ein Verein ist darauf ausgelegt, Menschen zusammenzubringen. Der Verein Südwind war in seiner Anfangszeit eine rein ehrenamtlich geführte Einrichtung. Mit zunehmender Ausdifferenzierung der Tätigkeitsfelder und den dadurch wachsenden Anforderungen in der administrativen Abwicklung, wurde es notwendig, Fachkräfte einzustellen. Diese hauptamtlichen Mitarbeitenden sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche von Pädagog*innen betreut werden, die Abrechnungen von einer Buchhalterin gemacht und die Beratungen von Sozialarbeiter*innen durchgeführt werden. Dies hilft uns, unsere Arbeit professionell und effizient zu machen. Diesen Anspruch haben wir an die Qualität unserer Arbeit.

Gleichzeitig brauchen wir genauso ehrenamtliche Unterstützer*innen, die unserem Südwind das geben, was ein Verein braucht: Verankerung im Sozialen Raum und im bürgerschaftlichen Umfeld. Und Hilfe von Mensch zu Mensch. Nur mit zwischenmenschlichen Beziehungen, Austausch und Dialog und einem Selbstverständnis Gleiche unter Gleichen zu sein, kann Integration gelingen.